

vinum EXTRA
EUROPA'S WEINMAGAZIN
JUNI 2010 6,90 € (inkl. Porto)

**Bordeaux
Primeur 2009**



Enorm!
44 Seiten Tipps und Fakten zum kultigsten Jahrgang aller Zeiten. Mit 400 Verkostungsnotizen.

CHÂTEAU LA GAFFELIÈRE 2009

15.5/20

36 | vinum extra
primeur 2009

Château Laroze
Fruchtig und frisch, saftiges Tannin, schalkes, saures bitteres Finale. 2014 bis 2020.

Château Le Cros
Dicht, konzentriert, fruchtig und frisch, luparenes Tannin mit süßbarem Korn, aber ohne Härte. Gut gelungen. 2014 bis 2020.

Le Petit Pas
Gleichmäßig und dicht, etwas zu dominantes Holz, dennoch viel versprechend und interessant. 2014 bis 2018.

Château Pipeau
Fruchtig, mit herbem, frischem, wenn auch etwas grobkörnigem Tannin. 2014 bis 2018.

Château Pavie Decesse
Extraktreich, robustes, flockiges Tannin, das das Finale prägt. 2016 bis 2022.

Domaine de Peyrelongue
Unpräzisionslos, fruchtig, dichter Wein mit geschmeidigem Tannin. 2013 bis 2018.

**L'Enclos du
Château Quinault**
Würzig, viel Fische, recht ausgewogen, schlank, frisch, geschmeidiges Tannin. 2014 bis 2018.

Château Pierre de Lune
Fruchtig, frische Mini-Cuvée, lecker, macht Spass. 2012 bis 2016.

Château Puy Blanquet
Saftig und frisch, fruchtig und knackig, etwas Übergewicht an Alkohol. 2012 bis 2016.

Château Soutard
Recht extraktreich, doch ungenügend frisch, die Tannine sind eine Spur hart und trocken, das Ganze zeigt einen leichten Hang zur Rustikalität. 2017 bis 2025.

Château Faugères
Über den guten Sill dieses Gutes in Schweizer Hand mag man streiten, doch die Umsetzung ist perfekt und ausgedröckter präzis, saft und voll, süßeres, feuriger Extrakt, ausnehmend gut ausbalanciertes, frisches Tannin. 2014 bis 2018.

Château Franc Mayne
Erfrischend und empfehlenswert, weil er mit Ausgewogenheit aufwartet, nicht mit demonstrativem Extrakt; dicht und frisch, samtiges, weiches Tannin. 2014 bis 2020.

Château La Dominique
Etwas zu konträr, sehr vollmundig, mit frischem, doch leider wie immer auch etwas hartem, trockenem Finale. 2015 bis 2022.

Château La Gaffelière
Sowohl das präsentierte Muster als auch die Fassprobe im Keller legen die Probleme des Jahres offen, erzählen vom Ringen des Weinmachers um die optimale Balance. Noten von Schokolade und Kirsche in der Nase; robust im Mund, eckiges Tannin, feuriges Finale, sucht in diesem Stadium noch sein Gleichgewicht. 2015 bis 2020.

Moulin Saint Georges
Noch nie haben wir in diesem Stadium einen so saftigen, bekömmlichen MSG verkostet: hübsche Nase mit delikaten Noten von Früchten und Blumen, überraschend kräftig und im Mund frisch, leckeres Tannin, macht Spass. 2015 bis 2022.

Château Péby Faugères
Ungemein fruchtig, saftig und lecker, extraktreich und feurig, spielt mit trockenen und leicht bitteren Tanninen. 2015 bis 2019.

Château Corbin
Schrittig und dicht, feinkörniges Tannin, fruchtiges Finale, durch und durch erfreulich, elegant und ausgewogen. 2014 bis 2020.

Château Troplong Mondot
Enttäuschender, weil missanter, ungemein alkoholisch, Stoffiges, opulenter Troplong mit Motzger-Tanninen und deutlich brennendem Finale, mangelnder Frische und Harmonie. Nein, nicht der hohe Alkoholgehalt (immerhin über 15 Grad!) stört uns im Wein, sondern die Unausgewogenheit des Ganzen, der Eindruck, da sei man blind einem Rezept gefolgt, statt sensibel auf den Jahrgang einzugehen. 2018 bis 2025.

Clos Badon / Thunevin
Kompakt und dicht, mit könnigem, aber frischem Tannin, fruchtiges Finale, macht durch und durch Freude. 2013 bis 2020.

16

Château Beau Séjour Bécot
Die Tannine sind fein, fast delikate, doch in diesem Stadium etwas vom Holz zugenaut und vom Alkohol überdünnt, Jahrgang und Terror kommen zum Zug, doch zuerst dominiert Entzwei. 2016 bis 2022.

Château Berliquet
Interessante Würze, Krabäler und Tee, saftig und robust, herb und kräftig, mit Potenzial. Das Finale mag etwas zu feurig schmecken, doch die Balance stimmt. 2016 bis 2022.

Château Cadet Piola
Der erste Jahrgang nach dem Verkauf des Gutes an den Nachbarn Lemaire wartet mit der altbekanntesten Frische auf und dem typischen, besonderen, würzigen Bouquet, doch er zeigt zusätzliche Würze und Fülle, viel Saft und süßbar herliges Tannin. Der Alkohol ist präsent, aber gut ausbalanciert, uns fehlt höchstens etwas die Eleganz in dieser frühen Phase. 2015 bis 2025.

Bluffer haben keine Chance:
Selbst in Saint-Émilion wird wieder über Eleganz gesprochen.

Château Simard
Der immer etwas eckige, aber gut referende Simard mit seinem kantigen Tannin hat zu mehr Ausgewogenheit gefunden. 2015 bis 2022.

Clos des Jacobins
Bislang saftig und frisch, endet feurig und etwas trocken, doch die Tannine haben überraschend viel Schill. 2014 bis 2020.

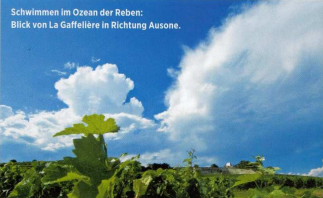
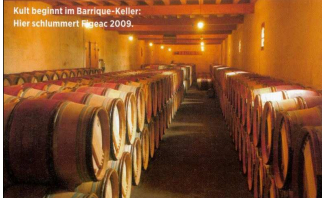
Clos Saint Martin
Sauss und fruchtig, kompakt, feurig, doch eckiges Tannin. 2014 bis 2022.

15.5

Château Bergat
Wegen Hagel nur 20 Prozent einer normalen Ernte; dennoch dicht und sehr fruchtig. 2015 bis 2019.

Clos Fourtet
Ungemein feurig, sehr reifes, etwas sprödes, flockiges Tannin, brennendes Finale. Enttäuschend. 2014 bis 2020.

Schwimmen im Ozean der Reben:
Blick von La Gaffelière in Richtung Ausone.



Château La Gaffelière
Sowohl das präsentierte Muster als auch die Fassprobe im Keller legen die Probleme des Jahres offen, erzählen vom Ringen des Weinmachers um die optimale Balance. Noten von Schokolade und Kirsche in der Nase; robust im Mund, eckiges Tannin, feuriges Finale; sucht in diesem Stadium noch sein Gleichgewicht. 2015 bis 2020.

Moulin Saint Georges
Noch nie haben wir in diesem Stadium einen so saftigen, bekömmlichen MSG verkostet: hübsche Nase mit delikaten Noten von Früchten und Blumen, überraschend kräftig und im Mund frisches, leckeres Tannin, macht Spass. 2015 bis 2022.

Château Péby Faugères
Ungemein fruchtig, saftig und lecker, extraktreich und feurig, spielt mit trockenen und leicht bitteren Tanninen. 2015 bis 2019.

15.5
Château Bergat
Wegen Hagel nur 20 Prozent einer normalen Ernte; dennoch dicht und sehr fruchtig. 2015 bis 2019.

Clos Fourtet
Ungemein feurig, sehr reifes, etwas sprödes, flockiges Tannin, brennendes Finale. Enttäuschend. 2014 bis 2020.

Château Corbin
Schrittig und dicht, feinkörniges Tannin, fruchtiges Finale; durch und durch erfreulich, elegant und ausgewogen. 2014 bis 2020.

Le vin présenté par le Château La Gaffelière n'est que richesse, velouté et sensualité. Son bouquet offre des notes de chocolat et de cerise. Il garde toute sa fraîcheur. Ardent en bouche ce vin est construit dans la recherche subtile d'un équilibre parfait.

Sowohl das präsentierte Muster als auch die Fassprobe im Keller legen die Probleme des Jahres offen ,erzählen vom Ringen des Weinmachers um die optimale Balance .Noten von Schokolade und Kirsche in der Nase; robust Tannin ,feuriges Finale ;sucht in diesem Stadium noch sein Gleichgewicht 2015 bis 2020.